

## Wirtschaftsclub besichtigt die Nordumgehung

**Ausflug:** 50 Mitglieder erhielten eine exklusive Führung über die Großbaustelle. Regionalleiter Andreas Meyer und Straßenbau NRW Pressesprecher Sven Johanning stellten sich ihren Fragen

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Anfang dieser Woche erhielten Mitglieder vom Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen eine exklusive Führung über die Nordumgehung. Regionalleiter Andreas Meyer und Pressesprecher Sven Johanning vom Landesbetrieb Straßenbau NRW stellten sich den Fragen der knapp 50 Mitglieder, die mit der Busbefahrung an der Autobahnauffahrt am Wasserschloss Ovelgönne begannen. Auf dem Weg zum

Autobahntunnel in Dehme erläuterten Meyer und Johanning wissenswerte Details zur Großbaumaßnahme mit einem Kostenvolumen von insgesamt 200 Mio. Euro.

Vom Ölabscheider an den Regenrückhaltebecken über die Konstruktion der insgesamt 26 Brückenanlagen bis hin zum Sicherheitskonzept des Autobahntunnels erhielten die Mitglieder vom Wirtschaftsclub viele Hintergrundinformationen. Am 450

Meter langen Autobahntunnel öffneten sich für die Gruppe die meterhohen Sicherheitstore und es folgte eine fußläufige Erkundung der neuen Tunnelanlage. „Jeder Tunnel in NRW wird rund um die Uhr videoüberwacht. So haben wir jederzeit die Situation im Blick und können, wenn nötig, Maßnahmen einleiten“, erläuterte Herr Meyer.

Die Busfahrt wurde über die fast fertige Autobahn hinweg in Richtung Anschlussstelle A

30 vorgezogen. „Hier fehlt nur noch der OPA“, sagte Meyer und meinte damit die offene Asphaltdecke, den sogenannten „Flüsterasphalt“. „Dieser sorgt für weniger Lärmemissionen, leitet auch starken Niederschlag von der Oberfläche ab und reduziert gefährliches „Aquaplaning“, ergänzte Johanning. Auf der Weiterfahrt wurden die besonderen Anforderungen an Lärm- und Umweltschutz deutlich. Der weit größte Teil der Strecke ist mit Lärmschutzwällen und -wänden aktiv geschützt. An bestimmten Stellen bieten Überflughilfen Fledermäuse eine gefahrlose Möglichkeit, die Autobahn zu überfliegen.

„Das ist ja eine Großbaustelle, auf der die Arbeiten bei laufendem Verkehr durchgeführt werden. Ich hoffe, dass die Autobahn wie geplant in 2018 fertig wird“, ist der Vorsitzende des Wirtschaftsclubs Kay-Uwe Schneider noch skeptisch. „Wir arbeiten jeden Tag daran“, beruhigte Meyer.



**Gutachter:** Die Mitglieder des Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen vor der Tunneleinfahrt in Dehme. Für die Besichtigung öffneten sich die meterhohen Sicherheitstore.